

Insel Verlag

Leseprobe



Kleine englische Gartenfreuden

Auswahl und Zusammenstellung von Katrin Eisner

© Insel Verlag
insel taschenbuch 4639
978-3-458-36339-2

insel taschenbuch 4639
Kleine englische Gartenfreuden



»Meine Gärten sind mir das Wichtigste überhaupt und meine gesamte Zeit widme ich der Arbeit in dem einen oder anderen von ihnen, und wenn das Licht nicht mehr ausreicht, um die Pflanzen zu sehen, lese oder schreibe ich über sie.«

So wusste sich schon vor hundert Jahren die englische Botanikerin und Gartenbaukünstlerin Ellen Ann Willmott zu helfen, um sich ihrer Liebe zum satten Grün, zu blühenden Gärten und dem sinnlichen Erleben der Natur immer und überall hingeben zu können. Für all die Gelegenheiten, in denen ein wirklicher Garten gerade nicht verfügbar ist, hält dieses Büchlein die wunderbare Möglichkeit parat, sich von den Worten englischer Gartenenthusiasten, Autoren und Dichter in die Welt der Pflanzen, Blumen und blühenden Landschaftsparks – zumindest in Gedanken – entführen zu lassen ...



Kleine englische Gartenfreuden

Insel



Gärtnern ist ein ernst
zu nehmender Sport.

Englische Gartenweisheit

Als erstes hat Gott der Allmächtige
einen Garten angelegt.

Sir Francis Bacon, 1625

»Allein, ich glaube, daß alle Reisende
mit mir einstimmig sein werden, daß
es in Europa keine Gärten gibt, deren
Grundlage weitläufiger wäre, oder deren
Entwurf mehr ins Große ginge, als die
Gärten und Parks der Engländer.«

*Jakob Friedrich von Bielfeld, als Gesandter des
preußischen Königs am englischen Hof, 1741*



Ein Garten ist nicht dazu gedacht,
nützlich zu sein. Er soll Freude
bereiten.

Rumer Godden



Ein Garten ist ein großartiger Lehrer.
Er lehrt uns Geduld und umsichtige
Wachsamkeit; er lehrt uns Fleiß und
Sparsamkeit; und vor allem lehrt er
vollkommenes Vertrauen.

Gertrude Jekyll, 1899

Unser England ist ein Garten.

Rudyard Kipling, 1911



Ich glaube, der wahre Gärtner ist ein Liebhaber seiner Blumen, nicht ihr Kritiker. Ich glaube, der wahre Gärtner unterwirft sich der Natur wie ein ehrfürchtiger Diener und will sie nicht mit Trotz und Züchtigung beherrschen. Ich glaube, der wahre Gärtner wird, je älter er wird, von einem zunehmend bescheidenen, dankbaren und zweifelnden Geist geleitet.

Reginald Farrer, 1909



Auch wenn einige Arbeiten des
Gärtners hart sind, ist der Gartenbau
eine Kunst, bei der Ordentlichkeit
und Geschicklichkeit eine bedeutende
Rolle spielen, weshalb sie für Frauen
besonders geeignet ist.

Alicia Amherst, 1895



Was das Thema der Gartenbekleidung für Frauen anbelangt, so halte ich für den größten Teil des Jahres einen kurzen Tweed-Rock für angemessen, weit geschnitten, so dass man über Pflanzen hinwegsteigen kann, ohne sie dabei zu verletzen, dazu einen locker sitzenden Pullover aus khakifarbenem oder braunem Flanell (schon eine halbe Stunde im Regen genügt, um einem auch in romantischer Hinsicht kleidsamen Pullover in hellen Farben den Glanz zu nehmen). Darüber einen Gartenkittel mit Taschen, ein Paar robuste Schuhe oder Stiefel sowie ein dünnes Tuch, das man sich um den Kopf bindet. Hüte sind entsetzlich im Weg, während loses und nicht kurzgeschnittenes Haar sich in jedem Zweig verfängt, wie bei Absalom, und das Ergebnis ausschließlich schmerzhaft und unordentlich ist.

Lady Seton, 1927

Es ist aufs Äußerste verboten, das
Gärtnern halbherzig zu betreiben.
Man muss den Garten lieben,
ob man mag oder nicht.

W. C. Sellar & R. J. Yeatman, 1936

Die Jahreszeiten beobachten,
mich selbst in der Liebe zur
Natur zu verlieren – das ist Leben
für mich. Zuerst der kahle Baum,
dann die Knospen und Blüten,
dann die Blätter und schließlich
das Herausbilden und Anschwel-
len der kleinen Früchte.

Katherine Mansfield an Richard Murry



Meine Gärten sind mir das Wichtigste überhaupt und meine gesamte Zeit widme ich der Arbeit in dem einen oder anderen von ihnen, und wenn das Licht nicht mehr ausreicht, um die Pflanzen zu sehen, lese oder schreibe ich über sie.

Ellen Ann Willmott, 1909



Wer hat jemals gelernt zu gärtnern,
ohne sich gleichzeitig in Geduld zu
üben?

H. L. V. Fletcher



Beim Gärtnern begibt man sich stets in eine Form von Krieg gegen die Natur. Es stimmt, wir »wechseln« die Seiten, um Hinweise zu erhaschen, aber unsere Spaten und Heugabeln einfach liegen zu lassen wäre das gleiche, wie so zu tun, als ob Natur alles wäre und Kunst nichts.

James Shirley Hibberd, 1871

Nach und nach beginnt das langsam aber sicher wirkende Gift der Gartenmanie mein träge dahinfließendes Blut in meinen Adern in Wallung zu bringen.

Henry James, 1898

Wenn im Sommer alles so üppig blüht,
dass man sich kaum entscheiden kann,
welche all der vielen Blumen man
pflücken möchte, vergisst man leicht
die kahlen, kalten Tage, an denen die
Erde ein Geizhals ist und, ob es einem
passt oder nicht, nur ein oder zwei
Blüten zur Verfügung stellt. In Mäntel
und Schals gewickelt, gehen wir dann
nach draußen und halten Ausschau
nach einem vereinzelt Zweiglein
der chinesischen Winterblüte, einer
schlammgespritzten Christrose oder
einem verfrühten Veilchen – einfach
nach irgendetwas, das eine Vase füllen
und ein bisschen Frühling vortäuschen
könnte, lange bevor der Frühling
wirklich da ist.

Vita Sackville-West, Meine Lieblingsblumen



Blumen bringen Leben in einen Raum.


Constance Spry

Gärten werden mit den Empfindungen
des Dichters und den Augen des Malers
gestaltet.

Capability Brown

Gärtnern ist die Kunst, bei der Blumen
und Pflanzen zu Farbe werden und die
Erde und der Himmel zur Leinwand.

Elizabeth Murray

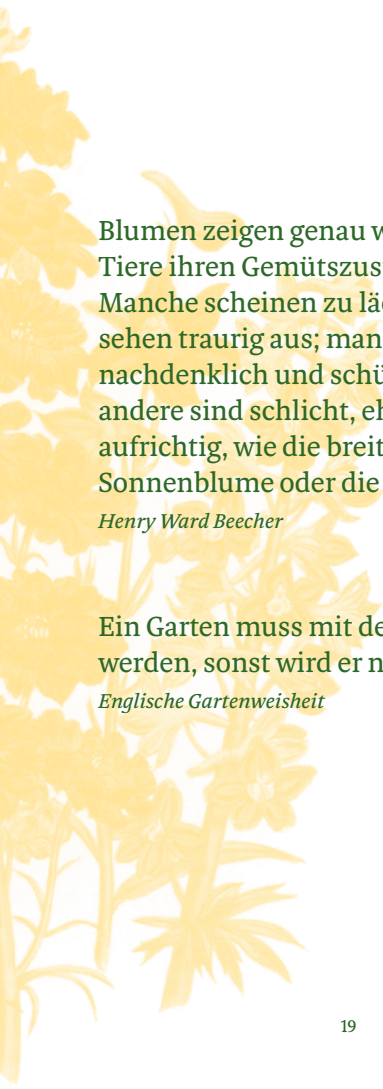


Sie stand nun in dem wunderbaren
Garten und konnte ihn jederzeit durch
die Tür unterm Efeu betreten. Sie hatte
das Gefühl, eine Welt entdeckt zu
haben, die ihr ganz allein gehörte.

Frances Hodgson Burnett, Der geheime Garten

Die Bäume im Garten machen immer
Musik, aber unsere Herzen müssen sehr
still sein, um sie zu hören.

Minnie Aumonier



Blumen zeigen genau wie Menschen oder
Tiere ihren Gemütszustand.

Manche scheinen zu lächeln; manche
sehen traurig aus; manche wirken
nachdenklich und schüchtern; wieder
andere sind schlicht, ehrlich und
aufrichtig, wie die breitgesichtige
Sonnenblume oder die Stockrose.

Henry Ward Beecher

Ein Garten muss mit der Seele angelegt
werden, sonst wird er nicht blühen.

Englische Gartenweisheit

Keine andere Nation kann Parks in
einer solchen Menge aufweisen, als
die Engländer besitzen und noch
täglich anlegen.

C. C. Laurenz Hirschfeld, 1779

Gärtnern ist ein eigenes Kapitel
der Menschheitsgeschichte.

Geoffrey Grigson

